

## **Realitätssinn oder Traamtänzerei?**

In einer gemeinsamen Stellungnahme gehen die Vorsitzenden von CDU, FWV und FDP mit der SPD, der GLH und letztlich auch der Bürgerinitiative hart ins Gericht. Abgesehen davon, dass diese Pressemitteilung von persönlichen Angriffen durchsetzt ist, die ein denkbar schlechtes Licht auf die Autoren werfen und verdeutlichen, woher die allseits beklagte negative Stimmung im Gemeinderat stammt, gibt es doch einige Punkte, die eine Entgegnung lohnen.

Ein weiteres Mal stellen die Befürworter es so dar, als würden nur sie an die Zukunft der Gemeinde denken und als hätten nur sie das alleinseligmachende Rezept dafür. Wir maßen uns nicht an, auf die schwierige Aufgabe, eine Gemeinde durch diese Zeiten zu steuern, eine allgemein gültige Antwort zu haben. Aber wir machen Beobachtungen und stellen Fragen.

Dem Gemeinderat ist es bisher nicht gelungen, trotz der guten Ausgangsbasis in Hirschberg (keine Kosten für Schwimmbäder, weiterführende Schulen u.ä.; eine wohlhabende Bevölkerung; Steuereinnahmen durch das Gewerbegebiet) eine solide Finanzlage zu erzeugen, so dass es aktuell einen hohen Schuldenberg und einen „millionenschweren Sanierungsstau“ (BM Gänschirt) gibt. Nun wird ein weiteres Mal zu dem altbekannten Mittel der Errichtung eines Gewerbegebiets gegriffen, um die Finanznot zu lindern. Gemeinderäte und Bürgermeister fühlen sich dabei durch die Ergebnisse einer kurzfristig von der Gemeinde in Auftrag gegebenen „Wirtschaftlichkeitsbetrachtung“ bestätigt.

Das verwundert sehr, denn die überaus bescheidenen Erlöse von jährlich ca. 120.000 Euro (die Studie spricht von max. 1,2 Mio Euro in den nächsten 10 Jahren) bzw. 250.000 € danach würden dafür noch nicht einmal ansatzweise ausreichen. Das Haushaltsvolumen Hirschbergs liegt bei 24 Mio Euro; die unwiederbringliche Zerstörung von weiteren 10 h wertvollem Boden würde die Einnahmen der Gemeinde um maximal 1 % erhöhen.

Es muss endlich klar werden, dass ein „Weiter so wie bisher“ uns nicht aus der Misere führt. Um wirklich zukunftsfähig zu werden, muss die Gemeinde andere Wege gehen – und zwar um unserer Kinder wegen. Die Ausgabenpolitik der Gemeinde muss sich endlich den Gegebenheiten anpassen: keine Bedürfnisse für Projekte wecken, die man sich nicht leisten kann, Bedarfsanalysen erstellen, Alternativen ernsthaft prüfen, bescheidener werden, sparen.

Zusätzlich stehen wir vor immensen Herausforderungen, die auch ein Hirschberger Gemeinderat zur Kenntnis nehmen muss: Das bereits existierende Gewerbegebiet wird in absehbarer Zeit die Auswirkungen der Verkehrswende, der rapide zunehmenden Digitalisierung und der Corona-Krise zu spüren bekommen. Die Umstellung von Verbrennern auf E-Autos macht bereits jetzt Autozulieferern massiv zu schaffen. Mindestens ein großer Betrieb dieser Art sitzt in Hirschberg. Die starke Zunahme von Home Office sorgt inzwischen überall dafür, dass viel weniger Bürofläche benötigt wird. Ein Konjunkturunbruch wegen Corona zeichnet sich bereits ab. Dies alles wird über kurz oder lang auch in unserem Gewerbegebiet zu Leerständen führen. – Wie ist es da zu verantworten, dass man vor diesem Hintergrund eine weitere Fläche für Gewerbe versiegeln will?

Den wenigen Firmen aus dem Gewerbegebiet, die über Platzmangel klagen, kann man Alternativen anbieten: Sie können die vorhandenen Gebäude aufstocken oder auf andere Weise vergrößern. Statt Parkplätzen auf jedem öffentlichen Grund kann z.B. durch Überbauung Platz für Wohn- und Geschäftsräume geschaffen werden. – In der Fachliteratur gibt es viele weitere Vorschläge für eine flächensparende Gewerbeentwicklung. Man muss es nur wollen.

Wenn die Hirschberger Gemeinderäte an die Zukunft denken, geht es primär um die Finanzen, für die Boden geopfert werden muss. Aber sie vergessen: Der Erhalt von Boden ist kein Luxusgedanke weltfremder Idealisten und schon gar keine Ideologie, sondern vor dem Hintergrund der sich gerade massiv verschärfenden Klimakrise ein zentraler Baustein für eine lebenswerte Zukunft für die kommenden Generationen.

BI Bürgerbegehren Hirschberg

Internet: [www.bbhirschberg.de](http://www.bbhirschberg.de)

Email: [bb@bbhirschberg.de](mailto:bb@bbhirschberg.de)